

INHALT	Seite
0. Einführung	1
0.1 Anspruch der Arbeit	1
0.1.1 Ideologiebegriff	2
0.1.2 Übertragung des Ideologiebegriffs auf die Analyse des Frauenbildes bei Bertolt Brecht	2
0.2 Die Auseinandersetzung mit dem Frauenbild Bertolt Brechts	3
0.2.1 Relevanz der Auseinandersetzung mit dem Frauen- bild	3
0.2.2 Gründe für die Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht	4
0.3 Gliederung der Arbeit	6
0.4 Textgrundlage der Arbeit	10
1. Untersuchungen zur Rolle der Frau innerhalb der Brecht-Forschung	12
1.1 Ausklammerungen	12
1.2 Ansätze einer Untersuchung des Frauenbildes bei Bertolt Brecht	14
1.2.1 Der Ansatz Hans Kaufmanns	14
1.2.2 Der Ansatz Fritz J. Raddatz'	17
1.2.3 Der Ansatz Hellmuth Karaseks	18
1.2.4 Der Ansatz Michael Schneiders	21
1.2.5 Der Ansatz Walter Benjamins	23
1.2.6 Der Ansatz John Fuegis	24
1.2.7 Betty Nance Weber	26
2. Hintergründe I	28
2.1 Die Präsentation des (Kunst-)Weiblichen in der	

	Literatur und die Geschichtslosigkeit realer Frauen	28
2.2	Das Mißverhältnis zwischen imaginierten Frauenfiguren und imaginierenden Frauen	29
2.3	Literarische Darstellungen von Frauen und die Theorie der Sexualpolitik	31
2.4	Der mediale Status imaginierter Frauen	34
2.5	Einige allgemeine Kriterien einer emanzipatorischen Frauendarstellung	35
3.	Hintergründe II	37
3.1	Definition der Begriffe "Stereotyp" und "Vorurteil"	37
3.2	Die "Anfälligkeit" literarischer Frauendarstellungen für Stereotypisierungen	38
3.3	Vorurteile über Frauen - Weibliche Geschlechterrollenstereotype	39
3.4	Literarische Weiblichkeitsstereotype und die Transformation gesellschaftlich realer Vorurteile in ihnen	43
4.	Frauen in der Biographie Bertolt Brechts	46
4.1	Vorüberlegungen zur Behandlung der Biographie Bertolt Brechts	46
4.1.1	Brechts Umgang mit seiner Biographie	46
4.1.2	Die "biographische" Frauenfrage: Strukturanalyse vs Detailanhäufung	47
4.2	Frauen in den "Tagebüchern" und "Autobiographischen Aufzeichnungen" Bertolt Brechts	49
4.2.1	Das Weiblichkeitsverständnis der "Tagebücher" und "Autobiographischen Aufzeichnungen"	51

4.2.2	Frauenverachtung und Homosexualität in den Jugendtagebüchern Bertolt Brechts	55
4.2.3	Das Verhältnis von Verstand und Gefühl und die Beziehung Brechts zu Frauen	57
4.2.4	Die Widerspiegelung des allgemeinen Weiblichkeitsverständnisses in konkreten Beziehungen zu Frauen	60
4.2.5	Frauenbeziehungen und emotionale Distanzierung	64
4.2.6	Die Ausdrucksformen emotionaler Betroffenheit in Beziehungskonflikten	67
4.2.7	Der Machtaspekt in den Beziehungen Brechts zu Frauen (I)	71
4.3	Das Frauenbild der "Tagebücher" und spätere Beziehungen Brechts zu Frauen - Der Machtaspekt in den Beziehungen Brechts zu Frauen (II)	79
4.4	Exkurs über Marieluise Fleißers "Avantgarde"	85
4.5	Frauen und die Reproduktion Bertolt Brechts	88
4.6	Frauen und die literarische Produktion Bertolt Brechts	93
4.6.1	Brechts "Arbeitsjournal" und seine Zusammenarbeit mit Frauen	94
4.6.2	Die Funktionalisierung literarischer Talente von Frauen	95
4.6.3	Die "Mit"-Arbeit von Frauen an Stücken und Projekten Bertolt Brechts - Frauen in Zuarbeiterinnen-Positionen	96
4.6.4	Brechts Kollektivitätsanspruch und die Arbeit von Frauen	100
4.7	Die Schauspielerin als Medium der Selbstverwirklichung Brechts	103

4.8	Biographische Bezüge in Lyrik und Prosa Bertolt Brechts	109
5.	Frauen in der Theorie Bertolt Brechts	111
5.1	Die Reflexion der gesellschaftlichen Unterdrückung von Frauen in Brechts "Schriften zur Politik und Gesellschaft"	111
5.2	Brechts Überlegungen zum Prostitutionscharakter der Sexualität in der bürgerlichen Gesellschaft - Der Warencharakter der Frau	114
5.3	Brecht als Marxist - Die Reduzierung individueller Beziehungen zu einem Ausdruck von Eigentums- und Produktionsverhältnissen	115
6.	Frauen in den Stücken Bertolt Brechts	121
6.1	Die Darstellung von Frauen in den Stücken des Frühwerks Bertolt Brechts	122
6.2	Die protagonistischen Frauenfiguren der Stücke Bertolt Brechts im Spiegel seiner Verfremdungskonzeption	151
6.2.1	Die Brechtsche Verfremdungskonzeption	152
6.2.2	Die Wertung der protagonistischen Frauenfiguren	157
7.	Anmerkungen	163
8.	Literaturverzeichnis	